



Mauritius- Gymnasium Büren



Schulinternes Curriculum Sek. II

Latein



1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Mauritius-Gymnasium liegt im östlichen Westfalen und wird von Schülerinnen und Schülern aus einem Umkreis von etwa fünfzehn (und vereinzelt bis fünundzwanzig) Kilometern besucht. Daneben gibt es in Büren ein weiteres Gymnasium, das denselben Raum abdeckt und von einer etwa gleichen Schülerzahl besucht wird. Die beiden Schulen liegen nah beieinander und kooperieren deshalb ihren Möglichkeiten und dem jährlichen Bedarf entsprechend in wechselnden Bereichen. An beiden Schulen wird Latein jeweils eigenständig von der sechsten bis zur zehnten Klasse (EF) unterrichtet.

Das Mauritius-Gymnasium ist eine drei- bis vierzügige Schule. In der Sekundarstufe I wählen zwei Drittel bis drei Viertel der Schülerinnen und Schüler Latein als zweite Fremdsprache, die anderen Französisch. Im Schuljahr 2014/15 befinden sich 98 Schülerinnen und Schüler in der Einführungsphase der Sekundarstufe II, davon nehmen 41 in zwei Grundkursen am Lateinunterricht teil. Diese Zahlen entsprechen den zurückliegenden Verhältnissen. Die beiden Schulen bieten die Hinführung zum Latinum jeweils ohne Kooperation an. Außerhalb der sechsten Klasse und nach Erreichen des Latinums kommen in der Regel weder eigenständig noch kooperativ weitere Kurse zustande.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Der Lateinunterricht beschäftigt sich mit Werten, Persönlichkeiten und Vorstellungen, die für Europa und das europäische Denken prägend sind. Die gelesenen Texte stammen größtenteils aus der klassischen Latinität, ein kleiner Teil aus dem Mittelalter. Die Grammatik der lateinischen Sprache wird dabei auch als Grundlage grammatischer Strukturen der romanischen Sprachen vermittelt, Formen der Literatur werden behandelt, Inspirationsquellen europäischer Kultur werden beleuchtet. Außerschulische Unterrichtsorte sind der Archäologische Park in Xanten, der in der achten Klasse besucht wird, und die Stadt Paderborn, die im Zuge der Karlslektüre in der neunten Klasse mit den Schwerpunkten Kaiserpfalz und Papstbesuch Leos III. besichtigt wird. Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten, sich mit den angebotenen Themen so auseinanderzusetzen, dass die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit vorangetrieben wird und Standpunkte begründet eingenommen werden können.

Das Mauritius-Gymnasium beschäftigt fünf Lateinlehrerinnen, von denen drei in der Oberstufe unterrichten dürfen. Das Fach wird in den Klassen sechs und sieben vierstündig, ab der achten Klasse dreistündig erteilt, und zwar in der Regel mit einer Doppelstunde und weiteren Einzelstunden pro Woche. Als Kursunterricht liegen die Stunden parallel mit den entsprechenden des Wahlpflichtbereiches.

In der Fachkonferenz werden die Absprachen zum Lehrbuch und zu den Lektüreeinheiten getroffen. Man verständigt sich über gemeinsame Unterrichtsinhalte und Vorgehensweisen zur Standardsicherung. Mögliche Vergleichsarbeiten und Cokorrekturen werden im Hinblick auf die Qualitätsentwicklung besprochen. Die Mitglieder der Fachkonferenz informieren sich gegenseitig zu Fortbildungen. Über die Verwendung der finanziellen Mittel des Fachetats wird entschieden, kursübergreifende Fahrten zu Museen und Ausstellungsorten werden festgelegt.

Die Fachkonferenzen beider Gymnasien tagen in größeren Abständen; dabei werden Informationen zu den Kursanforderungen und Bewertungsmaßstäben ausgetauscht und grundsätzliche Absprachen dazu getroffen.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Fortgeführte Fremdsprache – EF, GK

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Mythos als exemplarische Darstellung menschlicher Situationen, Charaktere und Schicksalsverläufe*

Ovid, Metamorphosen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern.

Sprachkompetenz

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,
- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- Stilmittel erkennen, benennen und kontextbezogen deuten,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

Kulturkompetenz

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

Inhaltsfelder:

- ◆ Welterfahrung und menschliche Existenz
- ◆ Römische Rede und Rhetorik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum
- ◆ Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart
- ◆ Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Römische Geschichte und Politik*
Sallust, Coniuratio Catilinae

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern.

Sprachkompetenz

- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- aufgrund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

Kulturkompetenz

- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

Inhaltsfelder:

- ◆ Römische Geschichtsschreibung
- ◆ Römische Rede und Rhetorik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Romidee und Romkritik
- ◆ Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung

Zeitbedarf: 45 Std.

Zeitbedarf: 25 Std.

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Ein Konsul macht Ernst! - Cicero als "Retter des Vaterlands" (pater patriae)?*

Cicero, In Catilinam
Cicero, In Verrem (optional)

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern.

Sprachkompetenz

- sinnstiftend lesen,
- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- Stilmittel erkennen, benennen und kontextbezogen deuten,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

Kulturkompetenz

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

Inhaltsfelder:

- ♦ Welterfahrung und menschliche Existenz
- ♦ Römische Rede und Rhetorik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum
- ♦ Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart
- ♦ Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl

Zeitbedarf: 20 Std.

Einführungsphase EF, Grundkurs, fortgeführte Fremdsprache: Unterrichtsvorhaben I

Einführungsphase EF, Grundkurs, fortgeführte Fremdsprache: Unterrichtsvorhaben I

Thema: Mythos als exemplarische Darstellung menschlicher Situationen, Charaktere und Schicksalsverläufe

Textgrundlage: Ovid, *Metamorphosen*

Ovid, *Metamorphosen*

- Welterfahrung und menschliche Existenz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl
- Deutung von Mensch und Welt
- Ausgewählte Beispiele der Rezeption

Zeitbedarf: 45 Std.

Übergeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

Textkompetenz:

- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes vortragen,
- Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,
- **typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,**
- **einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern,**
- zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen.

Sprachkompetenz:

- **sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,**
- **die Fachterminologie korrekt anwenden,**
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren,

Kulturkompetenz:

- **themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen,**

- **Stilmittel erkennen, benennen und kontextbezogen deuten,**
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,
- **kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.**

- **im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.**

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Anregungen
<p>1. Sequenz: Proömium und Zeitalter</p> <p>Von der Muse geküsst? – Ovids Dichtungsprogramm</p> <p><i>Das Proömium und seine Funktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ovids Biographie und sein literarisches Werk • programmatische Angaben eines Proömiums • optional: Proömienvergleich • Prosodie und Metrik: Der daktylische Hexameter <p>Der Mensch - von Natur aus boshaft?</p> <p><i>Die Zeitalter und ihre Charakteristik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesensbestimmung des Menschen • Verhältnis von Mensch und Gott (Anthropologie und Theologie) • Naturrecht vs. soziales Besitzrecht und menschliches Zusammenleben 	<ul style="list-style-type: none"> • die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen, • die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten, • die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern, • Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren, • die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen, • das Fortwirken eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt: "Zusammenstellung der wichtigsten rhetorischen Tropen und Figuren"; • Arbeitsblatt: "Zusammenstellung programmatischer Angaben eines Proömiums" • Methoden der Bildinterpretation: Bild-Inhalt - Bild-Komposition - Bild-Deutung/Interpretation - Urteil/(Be-) Wertung; • Schülerkurzvortrag zur „Vorgeschichte“: z.B. Zeus, Daphne, Apollon, Artemis, Hera... • Merkmale von Protagonisten und Handlungsträgern (Vorwissen antiker Leser) • Schülerreferat/-präsentation: Lebenslauf und Werke des Autors;

<p>2. Sequenz: Unglückliche Liebesbeziehung</p> <p><i>Daphnes Scheu vor der Ehe und jeglichen Liebesbeziehungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehnsucht nach Freiheit und Selbstverwirklichung; • Diana als Vorbild der Daphne; <p><i>Liebe wird zur Bedrohung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Apollos wachsende Liebe und vergebliche Werbung um Diana; • Apollo verfolgt Daphne; • Daphnes Ausweglosigkeit und Wunsch nach Verwandlung; • Verwandlung der Daphne; 		<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt: "Zusammenstellung der wichtigsten rhetorischen Tropen und Figuren"; • Arbeitsblatt: "Zusammenstellung programmatischer Angaben eines Proömiums" • Methoden der Bildinterpretation: Bild-Inhalt - Bild-Komposition - Bild-Deutung/Interpretation - Urteil/(Be-) Wertung; • Schülerkurzvortrag zur „Vorgeschichte“: z.B. Zeus, Daphne, Apollon, Artemis, Hera... • Merkmale von Protagonisten und Handlungsträgern (Vorwissen antiker Leser) • Rolle der Frau in der Antike und in der Moderne
<p>3. Sequenz : Die Macht der Liebe</p> <p><i>Optional:</i></p> <p><i>Liebe zwischen Erfüllung und Misslingen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Actaeon • Orpheus und Eurydike • Pyramus und Thisbe <p><i>Wahrheit und Fiktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Narcissus und Echo • Pygmalion • Daedalus und Ikarus 		<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt: "Zusammenstellung der wichtigsten rhetorischen Tropen und Figuren"; • Arbeitsblatt: "Zusammenstellung programmatischer Angaben eines Proömiums" • Methoden der Bildinterpretation: Bild-Inhalt - Bild-Komposition - Bild-Deutung/Interpretation - Urteil/(Be-) Wertung; • Schülerkurzvortrag zur „Vorgeschichte“: z.B. Zeus, Daphne, Apollon, Artemis, Hera... • Merkmale von Protagonisten und Handlungsträgern (Vorwissen antiker Leser) • Schülerreferat/-präsentation: Lebenslauf und Werke des Autors;

Einführungsphase EF, Grundkurs, fortgeführte Fremdsprache: Unterrichtsvorhaben II

Einführungsphase EF, Grundkurs, fortgeführte Fremdsprache: Unterrichtsvorhaben II

Thema: Römische Geschichte und Politik

Textgrundlage: Sallust, Coniuratio Catilinae

Inhaltsfelder:

- Römische Geschichtsschreibung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mythos und Wirklichkeit - römische Frühzeit, res publica und Prinzipat
- Romidee und Romkritik
- Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung

Zeitbedarf: 25 Std.

Übergeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

Textkompetenz:

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- **sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,**
- Texte unter Beachtung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,
- **Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,**
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- **Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,**
- zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen.

Sprachkompetenz:

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,

Kulturkompetenz:

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und

<ul style="list-style-type: none"> • die Fachterminologie korrekt anwenden, • aufgrund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern, • Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprach- verwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachgerecht verwenden, • überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren, • ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern, • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln. 	<p>Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden, • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben, • im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.
--	--

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Anregungen
<p>Catilinas Verbrecherlaufbahn und sein Angriff auf die verfassungsmäßige Ordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die „<i>mores Catilinae</i>“ und Vergleich mit moderner Auffassung von der Charakter- und Persönlichkeitsentwicklung • Die catilinarische Verschwörung und deren historische Voraussetzungen • Catilinas Aufruf zum Widerstand gegen die Staatsgewalt • Der Verlauf der Verschwörung 	<ul style="list-style-type: none"> • die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern • die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen • kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären • zentrale Ereignisse der römischen Geschichte in ihren wesentlichen Zügen strukturiert darstellen, • das Fortwirken antiker Schemata bis in die Gegenwart durch Aktualisierungen nachweisen • als typische Gestaltungsmittel die Darstellung positiver und negativer Exempla, Anschaulichkeit und Psychologisierung nachweisen und im Hinblick auf ihre Funktion deuten • die mythologische Begründung der römischen Herrschaft und Gründe für Aufstieg und Niedergang des Imperium Romanum herausarbeiten und Kausalzusammenhänge erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerreferat zur Biografie Sallusts

Einführungsphase EF, Grundkurs, fortgeführte Fremdsprache: Unterrichtsvorhaben III

Thema: *Ein Konsul macht Ernst! - Cicero als "Retter des Vaterlands" (pater patriae)?*

Textgrundlage: *Cicero, In Catilinam* (Auszüge)

Cicero, In Verrem (optional)

Inhaltsfeld: Römische Rede und Rhetorik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum
- Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart
- Der Orator Cicero als Politiker

Zeitbedarf: 20 Std.

Übergeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

Textkompetenz:

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- **sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,**
- Texte unter Beachtung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,
- **Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,**
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- **Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,**
- zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen.

Sprachkompetenz:

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,
- **die Fachterminologie korrekt anwenden,**
- **aufgrund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern,**
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprach- verwandte Wörter in anderen Spra-

Kulturkompetenz:

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,
- **die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,**

<p>chen erschließen und sie sachgerecht verwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren, • ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern, • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben, • im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.
--	---

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Anregungen
<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der Catilina in den historisch-politischen Kontext • Cicero als "<i>pater patriae</i>" (Lob und Eigenlob) • Cicero und das Ideal des "orator sapiens" • Ciceros Appell an den Senat und dessen Intention • Verbindung von Politik und Moral: Amtsausübung des Konsuls Cicero - Dienst nach Vorschrift oder Besinnung auf "das wahrhaft Gute"? 	<ul style="list-style-type: none"> • Arten der antiken Rede, Elemente des Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern • eine Rede in ihrem situativen bzw. historischen Kontext analysieren • die Einflussnahme (<i>persuadere</i>) in der Politik oder vor Gericht als zentrale Funktion der Rede erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären • die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerarbeiten: Leben und Werk Ciceros • Überblick zum „<i>cursus honorum</i>“ • optional: realienkundlicher Exkurs: Ämter- und Machtkontrolle - Konsulat, Senat, <i>senatus consultum ultimum</i> (Sachbuch- oder Internetrecherche)